

Mensch des Monats

Christine Schuster: „Wir sind eine Begegnungsstätte für alle, insbesondere für benachteiligte Kinder.“



Garip Yavuz und Christine Schuster

bieten Familien und Jugendlichen die Möglichkeit auf

unvergessliche Abenteuer am Elbstrand

Kinder & Jugend

Ein Ort an der Elbe – für alle

Strand, Sand, Spielplatz. Das ElbeCamp am Falkensteiner Ufer ist eine echte Wohlfühl-Oase. Nicht nur wegen der idyllischen Lage: Hier wird Inklusion und Vielfalt in jeglicher Hinsicht gelebt.

Noch ist der Strand ruhig und menschenleer. Christine Schuster und Garip Yavuz laufen geschäftig umher, räumen, geben Anweisungen, bereiten vor. Denn ruhig ist hier am Falkensteiner Ufer bald nichts mehr, wenn der Artikel erscheint: Am 1. April ist das ElbeCamp in seine 18. Saison gestartet.

Garip ist seit Anfang an dabei gewesen. Er ist der Projektleiter und eigentlich als Ansprechpartner immer vor Ort. „Am Anfang sah das hier aus wie eine Schrebergartensiedlung“, erinnert er sich. „Viel Beton und Maschendrahtzaun.“ Der Platz wurde entsiegelt und renaturiert, Beton gibt es hier kaum noch, dafür viel Sand.

Das führt zu einem Highlight vieler Campinggäste direkt zum Urlaubsbeginn: Wohnwagen werden mit einem Trecker auf ihren Stellplatz gezogen. „Unser Platz ist nachhaltig und möglichst natürlich – in Co-Existenz und Einklang mit der Natur“, sagt Garip. In Kooperation mit dem NABU wurden Lerntafeln auf dem Gelände aufgestellt, jährlich ist das

”

Garip Yavuz:
„Unsere Ziele sind seit 18 Jahren gleich geblieben. Wir wollen ein Ort für jedermann und jederfrau sein und ein Milieu schaffen, in dem sich alle wohlfühlen.“

Coastal Cleanup Camp zu Gast.

Das ElbeCamp ist aber kein gewöhnlicher Campingplatz. Nur etwa die Hälfte der Fläche kann für private Übernachtungen gebucht werden. Hinter dem naturnahen Rückzugsort steht der Verein Kinderschutz & Jugendwohlfahrt e.V. Hamburg. Geschäftsführerin Christine ist seit drei Jahren die Schnittstelle zwischen dem Team vor Ort und dem Verein. „Mindestens einmal pro Woche bin ich auch vor Ort, aber sonst agiere ich eher im Hintergrund“, sagt sie. Marketing, Pflege der Webseite, Kooperationen oder auch Bewerbungen für Förderungen gehören zu ihrem Bereich.

Das läuft sehr erfolgreich, denn so ging der Altonaer Solidaritätspreis an das JugendElbeCamp. „Das hat uns sehr gefreut, damit habe ich nicht gerechnet“, sagt sie. „Obwohl...unsere Chancen standen eigentlich gut“, wirft Garip lachend ein.

Das JugendElbeCamp macht den anderen Teil des Campingplatzes aus: Hier können sich Kinder- und Jugendgruppen in

geschütztem Raum austoben, ausleben und ausprobieren. Das Angebot nutzen Gruppen aus ganz Deutschland, aber auch aus der direkten Nachbarschaft. Kindergärten kommen für Ausflüge, Schulen bieten hier ihre Nachmittagsbetreuung an. Der Kinderzirkus Abrax Kadabrax bietet Zirkuswochen in den Sommerferien an, die VHS Wildniswochen. Selber Feuer machen, mit Naturmaterialien basteln, Kräuter sammeln, kleine Kunststücke lernen und aufführen: „Wir haben mittlerweile einige Kooperationen, sodass verschiedene Workshops, Kurse, Veranstaltungen und Mitmach-Angebote stattfinden“, erzählt Christine.

Inklusion und Vielfalt gehören hier zum Alltag: „Viele unserer Angebote richten sich an benachteiligte Kinder und Jugendliche“, sagt Garip. „Hier soll sich jeder wohlfühlen, erholen und tolle Erfahrungen sammeln können.“ Dafür gibt es zum Beispiel auch einen Strandrollstuhl, der den Sand be- und erfahrbar macht. „Manchmal merkt man, dass Kinder sich erst nicht trauen. Dann fühlen sie sich nach und nach immer wohler, versuchen es dann und probieren neue Sachen aus“, berichtet er. „Diese lockere Atmosphäre ohne Vorurteile ist eine Besonderheit. Hier wird jeder integriert und mit einbezogen.“

Das Angebot wurde jüngst ausgeweitet: In der WaldBude im Waldpark Falkenstein läuft das naturpädagogische Bildungsangebot immer weiter an. „Wer Workshops anbieten oder buchen möchte, ist herzlich willkommen“, sagt Christine. Überhaupt ist am ElbeCamp jeder herzlich willkommen. Auch für eine Radtour bietet sich der Platz an. Denn das Café Lüküs und der Strand-Spielplatz sind für alle geöffnet!

Autorin: sophie.rhine@kloenschmack.de
Infos: www.elbecamp.de

ZUR SACHE:

Das ElbeCamp

und JugendElbeCamp sind Projekte von dem gemeinnützigen Trägerverein Kinderschutz & Jugendwohlfahrt e. V., welcher ein eingetragener gemeinnütziger Verein, politisch und konfessionell unabhängig und seit 1902 in der Kinder- und Jugendhilfe tätig ist. Zum Vereinsangebot gehören die WaldBude in Rissen und der Dünenhof auf Sylt.

Spendenkonto:

Kinderschutz und Jugendwohlfahrt e.V.
IBAN: DE 1420 0100 2000 4444 7209
Verwendungszweck: Spende